

Wer aber glaubt, daß ich den Römer in den Künsten und Wissenschaften zu tief herabsetze, wenn ich ihn hierin einen bloßen Nachahmer nenne, der höre meine Gründe.

Wir haben Beispiele, daß oft siegende Nationen Religion, Sitten und Gesetze der Besiegten annahmen: — dies waren aber rohe Streifvölker, welchen ein cultivirtes Land und gebildete Nationen zur Beute wurden; aber wenn der selbstständige Römer, der Osten und Westen sich unterwarf, in allen Fächern Nachahmer der Griechen wird; wenn selbst die Genien der Römer sich nicht getrauen, sie selbst zu seyn, und nur ihren Geist in ihren Werken zu verewigen: so kann man ihn, seinem Stolze zum Troste, ohne Anstand in das Reich der Affen setzen. Wo ist das Fach der Künste und Wissenschaften, welches die Römer bearbeiteten, wo nicht die griechische Form ins Auge springt?

Ihr vornehmstes philosophisches Werk — die 3 Bücher von den Pflichten — ist ein Nachhall der Lehre des Panätius; Plautus ahmte den Diphilus und Terenz den Menander nach. Lucrez richtete sich nach Empedocles; Virgil nahm sich Homerem und Theokritem zu Mustern;